



Antrag auf Bildungsleistungen

Zusätzliche Lernförderung

Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise!

Antragsteller Bitte füllen Sie die folgenden Felder sorgfältig aus.	
Name	Aktenzeichen Bildung und Teilhabe KomBA-ABI
Vorname	Aktenzeichen des unten angekreuzten Rechtskreises
Anschrift:	Telefonnummer:
Ich beziehe / mein Kind bezieht folgende anspruchsbegründende Sozialleistung*: <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (SGB II) <input type="checkbox"/> Sozialhilfe (SGB XII)* <input type="checkbox"/> Wohngeld (Wohngeldgesetz - WoGG)* <input type="checkbox"/> AsylbLG* <input type="checkbox"/> Kinderzuschlag KiZ (Familienkasse)*	
*Bei Bezug von Wohngeld / KiZ / Sozialhilfe / AsylbLG: Bitte fügen Sie den aktuellen Bewilligungsbescheid bei!	

Hiermit beantrage ich (für mein Kind) die Übernahme von Kosten für eine Lernförderung		
Name des Kindes	Vorname	Geburtsdatum
Die Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung habe ich beigelegt.		
Mit der Antragstellung auf Leistungen für Bildung und Teilhabe willige ich in die Erhebung und Übermittlung der erforderlichen persönlichen Daten für die Antragsentscheidung und die Auszahlung, insbesondere bei Direktabrechnung, ein. Die Daten unterliegen dem Sozialdatenschutz nach §§ 67 ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X). Sie dürfen durch das JC KomBA-ABI bei Dritten (Schulen, Leistungserbringer) erhoben und an diese übermittelt werden.		
_____ Datum		_____ Unterschrift Antragsteller

Bei Abgabe des Antrages sind die folgenden Anlagen beizufügen:

- **Kopie des Halbjahres-/Jahreszeugnis**
- **Das vollständig von der Schule ausgefüllte Formular „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit der Lernförderung“**
- **ein entsprechendes Kostenangebot**

Hinweise zum Antrag auf Teilhabeleistungen

Zusätzliche Lernförderung

Die gesetzlichen Grundlagen der Teilhabeleistungen sind geregelt im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) und im Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

Bei den umseitig beantragten Leistungen handelt es sich um Teilhabeleistungen für

- Leistungsberechtigte SGB II :nach § 28 Abs. 5 SGB II
- Bezieher von KiZ oder Wohngeld: nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II
- Bezieher von Sozialhilfe: § 34 Abs. 5 SGB XII

Anspruchsberechtigt sind Kinder und junge Erwachsenen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die Schüler einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule sind. Für Auszubildende, die eine Ausbildungsvergütung erhalten, ist der Anspruch ausgeschlossen.

Der Anspruch auf die beantragten Leistungen muss anhand einer Bedarfsberechnung ermittelt werden.

Ergibt sich aus dieser Berechnung ein Bedarf, werden die Leistungen in tatsächlicher Höhe in Form einer Direktzahlung an den Leistungsanbieter erbracht. Eine Auszahlung oder Überweisung des Geldbetrages an Sie ist ausgeschlossen.

Eine Lernförderung wird nur in Ausnahmefällen gewährt, wenn die schulischen Angebote in Einzelfällen nicht ausreichen, eine vorübergehende Lernschwäche zu beheben. Soll mit der Lernförderung eine Verbesserung der schulischen Leistungen bzw. eine höhere Schulartempfehlung erreicht werden, ist dies nicht als Leistung i. S. d. § 28 Abs. 5 SGB II anzuerkennen.

Leistungen für Lernförderung werden nicht gewährt, wenn die wesentlichen Lernziele (Versetzung) objektiv nicht mehr erreicht werden können oder die Lernschwäche durch z. B. unentschuldigtes Fehlen verursacht wurde und eine nachhaltige Verhaltensänderung unwahrscheinlich ist.



Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA – ABI)

Bestätigung der Schule über die Erforderlichkeit der Lernförderung

Schüler/ Schülerin Name, Vorname, Geburtsdatum _____ Anschrift _____ Schulart, Klassenstufe _____ Schule Bezeichnung _____ Anschrift _____
--

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen Einwilligung Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit. Diese Einwilligung gilt nur für die Bearbeitung des Formulars „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung“. Datum _____ Unterschrift _____
--

Von der Schule auszufüllen (Bitte <u>alle</u> Felder ankreuzen/ ausfüllen, soweit die Voraussetzungen vorliegen.) Für die o. g. Schülerin/ den o. g. Schüler wird in den nächsten sechs Monaten, längstens bis zum Schuljahresende, folgende Lernförderung für notwendig gehalten: Fach/ Fächer _____ in einem Umfang von _____ _____ Stunden wöchentlich _____ je Fach _____. Für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____. Es wird bestätigt dass, <input type="checkbox"/> die Versetzung in die nächste Klassenstufe gefährdet ist oder in dem/den vorgenannten Fach/Fächern kein ausreichendes Leistungsniveau vorliegt, <input type="checkbox"/> ein Aufholen der Lernrückstände allein durch vorhandene schulische Angebote (z. B. Ergänzungsstunden, Teilnahme an einem Ganztagsangebot) bis zum Schuljahresende voraussichtlich nicht gewährleistet werden kann, <input type="checkbox"/> das Erreichen der Versetzung bzw. eines ausreichenden Leistungsniveaus voraussichtlich mit Hilfe einer außerschulischen Lernförderung in vorgenanntem Umfang bis spätestens zum Schuljahresende möglich sein wird, <input type="checkbox"/> die Lerndefizite nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen sind, <input type="checkbox"/> die Leistungsschwäche nicht alleinige Folge einer bestehenden diagnostizierten Legasthenie oder Dyskalkulie ist.
--

Ggf. sonstige Bemerkungen:

Ansprechpartner für Rückfragen ist: Frau /Herr _____ Telefon _____ _____ Ort, Datum, Unterschrift der Lehrerin/ des Lehrers _____ Stempel der Schule _____
